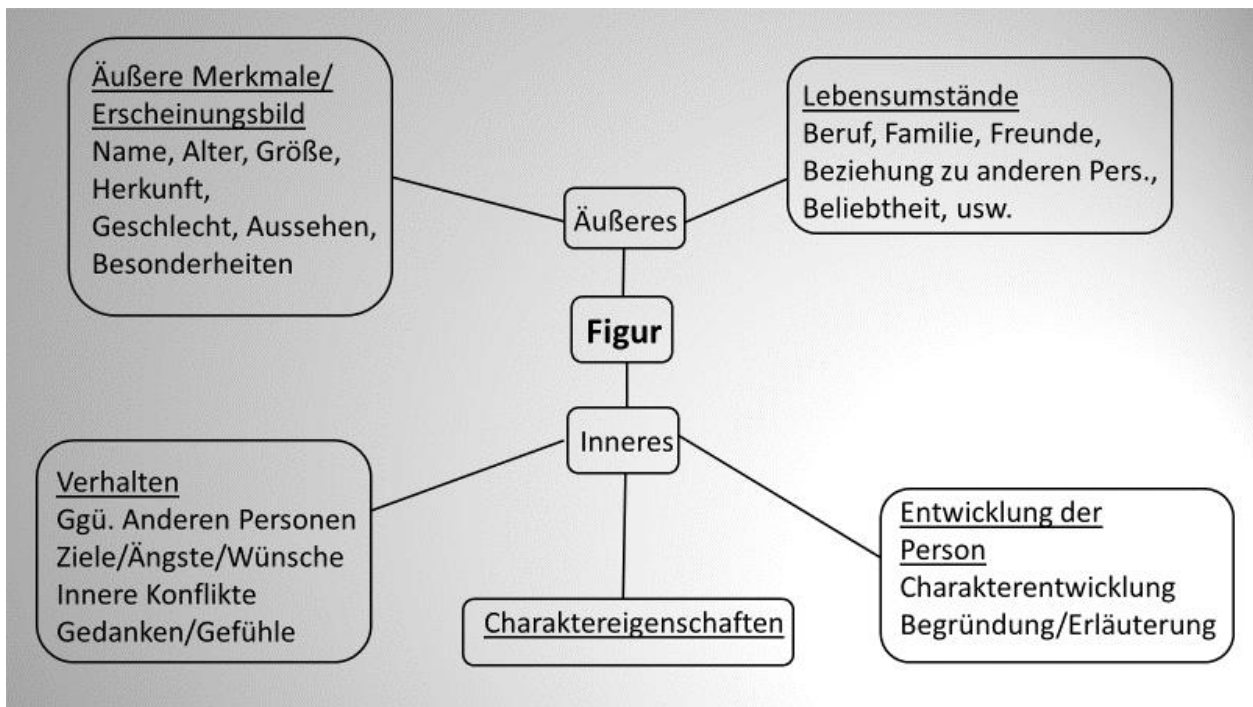
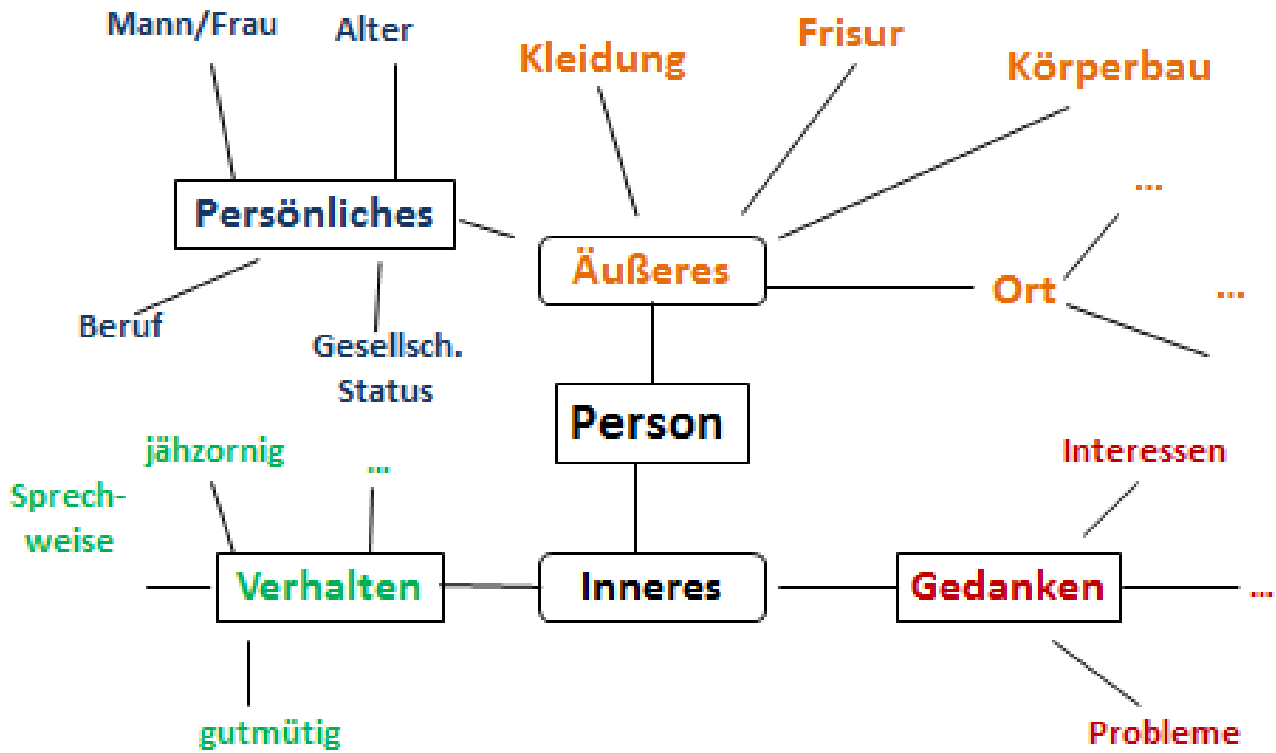


# Die Charakterisierung im TGA



**Vorgehensweise:**

- Zeitform: Präsens
- Vom **Äußeren** zum **Inneren** (Erscheinungsbild → Lebensumstände → Verhalten → Charaktereigenschaften → (mögliche) Entwicklung)
- Belege deine Aussagen mit passenden Textstellen!
- Die jeweilige Person sollte immer möglichst **objektiv** charakterisiert werden!
- Am Ende der Charakterisierung kannst du kurz Stellung beziehen und deine eigene Meinung zur jeweiligen Person deutlich machen.

**Mögliche Charaktereigenschaften:**

- selbstständig / unselbstständig
- selbstbestimmt / fremdbestimmt  
(durch Eltern oder Gesellschaft?)
- realistisch / naiv
- eingebildet / bodenständig ehrlich /  
hinterhältig
- durchsetzungsstark / schwach
- egoistisch / großzügig
- einfühlsam / hart
- fleißig / faul
- offen / vorurteilsbelastet
- loyal / illoyal
- verantwortungsbewusst / kindisch
- flexibel / starr
- höflich / unhöflich
- aggressiv / friedlich
- pünktlich / unpünktlich
- verwöhnt / eigenständig
- grundlegend sozial / asozial
- unentschlossen / entschlossen

**Beispiel:**

**(Äußere Merkmale/Erscheinungsbild)** Annelies Marie Frank ist ein großes Mädchen mit schwarzen, schulterlangen Haaren, die sie meistens offen trägt. Sie hat ein schmales Gesicht, große dunkle Augen und Sommersprossen auf der Nase. Anne trägt meistens einen knielangen Rock und eine Bluse. Die Farben ihrer Kleidung sind immer dezent. **(Lebensumstände)** Das Verhältnis zu ihrer Mutter, Edith Frank, ist gespannt, zu ihrem Vater jedoch herzlich. Bedeutsam für ihr weiteres Leben ist das Geschenk eines Tagebuches vom Vater, in dem sie alle Ereignisse, Gedanken sowie Gefühle und Ängste festhält. **(Verhalten)** Anne ist ein Mädchen mit blühender Fantasie und schreibt sehr lebhaft und anschaulich. Dabei bleibt sie immer sehr genau und wendet ihren Wortschatz passend an, was für ihr Alter nicht selbstverständlich ist (13 Jahre). Selten hört sie auf die Mahnungen der Mutter und neckt die Mitbewohner gern. Sie kann einfach nicht ruhig sitzen. **(Charaktereigenschaften)** Sie ist jung, stürmisch und möchte die Welt sehen, ist jedoch nervös durch die Flucht aus ihrem Haus. Sie muss sich erst an das Leben mit den van Daans auf engstem Raum gewöhnen. Dennoch ist sie optimistisch und freundlich, sie singt und tanzt in der kleinen Wohnung. **(Entwicklung)** Während der Zeit in ihrem Versteck durchläuft Anne eine Wandlung von einem kleinen Mädchen zu einer jungen, ernsthaften Frau. Diese ernsthafte Seite spiegelt die täglichen Bedrohungen wieder, mit denen die Familie konfrontiert wird. **(Stellungnahme)** Ich finde, dass Annelies Marie Frank ein sehr ausdauerndes und mutiges Mädchen ist. Sie lässt die Hoffnung nicht los, dass sie sich eines Tages nicht mehr verstecken muss und macht auch ihrer Familie und den anderen Menschen neuen Mut, daran zu glauben.

**Weiteres Lösungsbeispiel für eine Charakterisierung im TGA**

Ergänzend zur bisherigen Analyse folgt nun eine Charakterisierung der Hauptfigur. In der vorliegenden Kurzgeschichte lassen sich jedoch nur wenige Informationen zur dieser finden. Außer seinem Namen steht nur noch die Tatsache fest, dass es sich um einen Mann handelt.

Seine Gedanken und Gefühle drehen sich um die Frage, inwiefern man durch Nächstenliebe und Uneigennützigkeit die Welt ein bisschen verbessern kann: „Liebisch hatte das feste Gefühl, man könne das nicht einfach auf sich beruhen lassen.“ (Z. 12 f.). Anderen Personen gegenüber verhält er sich zuvorkommend, indem er diesen seinen Platz in der Warteschlange überlässt: „trat Liebisch beiläufig ... an seine Stelle ein.“ (Z. 27 f.). Dieses Verhalten wird durch den Wunsch ausgelöst, den Wartenden eine Freude zu bereiten und ihre Ungeduld und Aggressionen zu zügeln: „Liebisch hatte ... beruhen lassen“ (Z. 12 f.). Dieses selbstlose und nette Verhalten offenbart dabei den ganzen Charakter Liebischs. Freundlich und hilfsbereit verhält er sich gegenüber seinen Mitmenschen, ohne auch nur ansatzweise einen eigenen Vorteil in Betracht zu ziehen. Durch sein eigenes Verhalten entwickelt sich Liebisch zudem als Person weiter. Ist er anfangs noch entsetzt über die Brutalität seiner Mitmenschen, erfährt er durch seine Hilfsbereitschaft sein ganz persönliches Glück: „Es war der glücklichste Tag seines Lebens.“ (Z. 54).

Meiner Meinung nach ist Liebisch ein herzensguter und sympathischer Mensch, dem trotz aller Eigenheiten, die Zufriedenheit seiner Mitmenschen mehr am Herzen liegt als sein eigenes Wohlergehen und der daher uneigennützig alles ihm Mögliche unternimmt, um seine Mitmenschen zu erfreuen.